

## Stadt Ilmenau

## DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Ilmenau · Am Markt 7 · 98693 Ilmenau

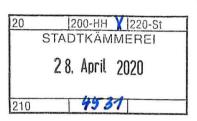
Herrn Markus Wagner E-Mail: sport.betriebsamt@ilmenau.de

De-Mail: info@ilmenau.de-mail.de

Bearbeiter: Telefon: Telefax: Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Ident-Nr.: 244537 Datum: 18.02.2020



Bürgerhaushalt 2020, Vorschlag Nr. 155 Späteres Anschalten der kompletten Straßenbeleuchtung an speziellen Tagen – Light-Off-Night

Sehr geehrter Herr Wagner,

im Namen des Stadtrats bedanke ich mich für Ihren Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2020. Der Vorschlag wurde durch den zuständigen Fachausschuss geprüft und ich teile Ihnen im Ergebnis dieser Prüfung folgendes mit:

Das Ausschalten der Straßenbeleuchtung ist aus sicherheitstechnischem Aspekt nicht möglich, da die Stadt Ilmenau für alle während der Dunkelphase auftretenden Probleme haften müsste - und dies mit Steuergeldern.

Möglich ist eine "Earth Hour", wobei hier auch nur die externe Beleuchtung markanter Gebäude ausgeschaltet wird, in der Kernstadt Ilmenau kämen z.B. die zwei Kirchen in Frage. Im April wurde dies bereits an einer Kirche in Stützerbach praktiziert. Außerdem wurde die Gebäudebeleuchtung dieser Kirche (preußische Seite) 2020 mit einer Zeitschaltuhr versehen.

Bei der Entwicklung der LED-Lampen war es das Ziel, möglichst einen großen Lichtstrom (Helligkeit) mit wenig Leistung zu erreichen. Wir sprechen hier von kaltem Licht, welches mit ca. 6000 bis 8000 Grad Kelvin angegeben wird (Maßeinheit für den Rot- bzw. Blauanteil des Lichtes). Nachdem die LED-Beleuchtung auch großflächig in der Straßenbeleuchtung Einzug fand, stellte man fest, dass ein zu hoher Blauanteil des Lichtes schädlich für Tier und Mensch ist, nicht nur für Insekten. Infolgedessen wurden LED-Lampen entwickelt, die ein wärmeres Licht abgeben (2700 bis 3000 Grad Kelvin), ähnlich der Natrium-Hochdruckdampflampen (NA).

Die Stadtverwaltung baut aus diesem Grund bei neu installierten LED-Leuchtmitteln auf die warmweiße Ausführung bzw. setzt weiterhin auf die bewährten NA-Lampen.

Möglich ist das Dimmen von Lampen eines Schaltschrankes der Straßenbeleuchtung. Dabei wird die Leistung der Straßenlampen unmerklich (ganz langsam) ab einer festgelegten Uhrzeit reduziert. Gedimmt werden können aus technischer Sicht eine Straße oder mehrere Straßenzüge. Die Stromkostenersparnis durch Dimmung beträgt etwa 50%.

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau IBAN DE38840510101120000412 BIC/SWIFT HELADEF1ILK Commerzbank AG
IBAN DE0482040000500007000
BIC/SWIFT COBADEFFXXX

Deutsche Bank AG IBAN DE09820700000440204602 BIC/SWIFT DEUTDE8EXXX vr bank Südthüringen eG IBAN DE02840948145501515136 BIC/SWIFT GENODEF1SHL Die Dimmer sind sehr kostenintensive Komponenten und können infolgedessen nicht sofort für alle möglichen Schaltschränke, sondern nur schrittweise verbaut werden. Die Modernisierung der Straßenbeleuchtung mit Dimmeinrichtung ist erklärtes Ziel der Stadtverwaltung.

Bisher sind folgende Dimmeinrichtungen installiert worden:

-6x Unterpörlitz, 2x Gräfinau-Angstedt, 1x Heyda, 1x Roda, 1x Manbach, 1x Gehren – 2x in Vorbereitung, 4x Langewiesen, 3x Ilmenau Kernstadt

An Stellen, wo eine Straßenbeleuchtung erforderlich ist, aber kein wirtschaftlicher Stromanschluss möglich ist, setzt die Stadtverwaltung auf Solar-Lampen.

Der aktuelle Bestand an solchen Solar-Lampen ist: Bushaltestelle Vogelherd, 2x Gräfinau-Angstedt, 1x Wümbach, 5x Gehren.

Ich hoffe, dass Ihnen diese Auskünfte genügen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Dr. Daniel-Schultheiß